

Wie mit dieser hat Vizyinos auch mit der zweiten in diesem Band enthaltenen Erzählung seiner Mutter ein literarisches Denkmal gesetzt. In *Die Sünde meiner Mutter* steht sie ganz im Mittelpunkt. Diese Erzählung gilt gemeinhin als der erste exemplarische Vertreter der Ithografia, einer Untergattung erzählender Prosa, welche die Epik in Griechenland bis Anfang des 20. Jahrhunderts dominierte. Solche „Sittenbilder“ sind geprägt von einer volkskundlichen Perspektive, Idiomatik und der Orientierung am Alltäglichen. Ihre Beliebtheit entsprach der zeitgenössischen Tendenz der Stärkung des griechischen Nationalcharakters und seiner Einordnung in ein Kontinuum der Gräzität über die Antike, Byzanz und die Zeit der osmanischen Fremdherrschaft bis zum neuen griechischen Staat. Zum herausragenden Repräsentanten der Ithografia wurde Alexandros Papadiamantis (1851-1911), der andere berühmte griechische Erzähler der Epoche. Kurz vor seinem Tod äußerte Vizyinos im Gespräch selbstbewusst: „Ich habe als erster den neuen Weg der Neugriechischen Literatur gebahnt, indem ich es mit meinen Erzählungen in der *Estia* geschafft habe aufzuzeigen, im Gegensatz [zu der vorangegangenen Generation], was Erzählung bedeutet, was Studium und Aufzeichnung des Volkslebens und der Volkstraditionen in der Form der literarischen Erzählung bedeutet, nach rein psychologischen und geschichtlichen Maßstäben.“ Wie meistens bei Vizyinos ist auch in *Die Sünde meiner Mutter* die Hauptfigur ein getriebener Mensch, auf dem ein schweres Schicksal lastet, dessen er sich durch verzweifelte und paradoxe Handlungsweisen zu entledigen hofft.

Der Erzähler Georgios Vizyinos ist heute in Griechenland beliebter denn je. Dazu trägt sicherlich auch der für seine Zeit frappante autobiographische Bezug seiner Epik bei, der ihr eine überraschende Modernität verleiht. Die Vizyinos-Forschung schwillt ins Unübersehbare an, gewinnt gerade in den letzten Jahren stark an Umfang und Tiefe. Aber

auch dem breiten Publikum ist der Autor ein Begriff, wie die Bühnenbearbeitungen seiner Erzählstoffe und die Verfilmung von *Die einzige Reise seines Lebens* mit Kultschauspieler Ilias Logothetis zeigen.

Mit dieser Ausgabe liegen nun fast alle größeren Erzählungen von Vizyinos auf Deutsch vor, sodass auch der interessierte deutschsprachige Leser die Möglichkeit hat, sich ein eingehendes Bild dieses unverwechselbaren Pioniers der griechischen Literatur zu machen.

**Agis Sideras**